



Wir sind solidarisch mit den Menschen, die in der Ukraine unter dem Krieg leiden und aus der Ukraine fliehen müssen.

Wir sind auf eure [Sachspenden](#), eure [Geldspenden](#) und eure [Tatkraft](#) angewiesen.

Unser Anliegen ist es, konstruktive, schnelle Hilfe zu organisieren. Das heißt, dass wir die Spenden möglichst gezielt sammeln und abgeben wollen: Das was gebraucht wird dorthin, wo es gebraucht wird, und dann, wann es gebraucht wird.

Wer ist die Direkthilfe Dresden?

Die Direkthilfe Dresden ist ein Zusammenschluss verschiedener Dresdner:innen. Wir sind selbstorganisiert und an keine Institution angeschlossen. Einige von uns kommen aus der humanitären Hilfe, andere haben Organisationserfahrung in Solidaritätsstrukturen, andere haben betroffene Freund:innen und Verwandte.

Aktionen der letzten Tage

- einen neuen Konvoi geschickt,
- Reisebusse unterstützt,
- dem DRK und den Johannitern unter die Arme gegriffen und
- vor Ort an der Messe Hilfe geleistet.

3. Transport mit dem Osteuropahilfe Deutschland e. V. nach Chmelnitzky

Unser Transport, den wir am 18.03. beladen haben, konnte wegen dem Zoll erst am 21.03. in die Ukraine starten. Angekommen ist er dann schon am 23.03. und schon am 24. 03. wurden die Waren verteilt.

2. Transport am 09.03.2022

Beim zweiten Transport haben wir alles direkt über die Osteuropa Hilfe Deutschland e. V. und den Hilfsfond Sila gemacht. Der Lastzug ist direkt bis nach Chmelnitzky gefahren und dort am 12.03.2022 angekommen.

1. Transport am 04.03.2022

Unser erster Konvoi lief in Zusammenarbeit mit einer vogtländischen Spedition und der Osteuropa Hilfe Deutschland e. V. Von der Grenze aus ging es weiter nach Chmelnitzky, wo unser weiterer Kooperationspartner "Syla Ednannja Ukrainciv" eine Verteilstelle hat. Von dort aus werden die Sachen mit kleinen Transportern weiter verteilt.

Schaut gern hier oder auch auf [Facebook](#) und [Instagram](#).